

In Kürze erscheint:

Hindenburg und Ludendorff als Feldherrn

Von

Dr. h. c. von Haefen

Generalmajor a. D.

Mit 2 Skizzen / Kartoniert RM 1,25

Diese Schrift aus der Feder von Generalmajor a. D. von Haefen ist eine erweiterte Ausführung eines Vortrages, den der Verfasser in der Preussischen Akademie der Wissenschaften gehalten hat und fußt unter anderem auf mündliche Mitteilungen, die der verewigte Generalfeldmarschall von Hindenburg und General Ludendorff während und nach dem Kriege dem Verfasser gegeben haben. Hier werden die beiden größten Feldherren, die der Weltkrieg hervorgebracht hat, in ihrem Feldherrntum beleuchtet und zugleich eine Dankeschuld abgetragen. Es wird immer eine Ehrenpflicht des deutschen Volkes bleiben, den beiden Feldherren des Weltkrieges die wahre Feldherrngröße und ihre Verdienste an das Vaterland würdig zu ehren. Die junge deutsche Wehrmacht und ihre Führer, insbesondere der Führer und ihr oberster Befehlshaber haben sich selber geehrt, als sie am siebzigsten Geburtstag des General Ludendorff und kurz darauf bei der Tannenbergfeier den bereits verewigten Generalfeldmarschall von Hindenburg die Männer ehrten, deren Feldherrntum schon heute in die Unsterblichkeit eingegangen ist.

Ⓢ

VERLAG E. S. MITTLER & SOHN / BERLIN

Quellenhefte

zum Frauenleben in der Geschichte

Soeben erscheint Heft 26,

herausgegeben von der Helene Lange-Stiftung

Die Entwicklung der höheren Mädchenbildung in Deutschland von 1870—1914

dargestellt

in Dokumenten von

Emmy Beckmann

Hamburg

Kartoniert RM 2,50

Um Entwicklung und Zielsetzung der höheren Mädchenbildung unter dem Einfluß der Frauenbewegung seit 1870 dokumentarisch aufzuzeigen, hat die Verfasserin die bedeutendsten Äußerungen der beteiligten Instanzen, Behörden, Personen und Vereine in Erlassen, Eingaben, Aufsätzen, Reden zusammengestellt. In ihrer Unmittelbarkeit geben diese Urkunden, die mit völliger Sachlichkeit und umfassender Kenntnis des Stoffes ausgewählt sind, im Widerstreit der Meinungen ein unerhört lebendiges Bild der Entwicklung der höheren deutschen Mädchenschule. Die Gegensätze in den Auffassungen und Anforderungen an Frauenbildung, die aus geistesgeschichtlichen Traditionen wie aus sozialen und politischen Notwendigkeiten entstanden sind, kommen klar, mit dramatischer Spannung zum Ausdruck. Ein wesentlicher Abschnitt deutscher Geistesgeschichte ist dokumentarisch festgehalten. Aus echter Leistung früherer Zeit werden Entwicklungslinien für die Zukunft sichtbar.

Von größtem Interesse für jeden Pädagogen!

Ich liefere dieses Quellenheft auch in beschränktem Umfange mit N. N. bis 15. 1. 37

Ⓢ

F. A. Herbig Verlagsbuchhandlung
Berlin W 35

